



Az.: 20.1.0107.002.001

## Zuschussantrag Sportzentrum Kleve-Kellen

<b>Beratungsweg</b>	<b>Sitzungstermin</b>
Rat	06.02.2019

<b>Zuständige/r Dezernent/in</b>	Rauer, Jürgen
----------------------------------	---------------

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<input checked="" type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN
---------------------------------	--	-------------------------------

Im Haushaltsplan vorgesehen	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN
Teilergebnisplan	Teilfinanzplan	<input checked="" type="checkbox"/> Investitionsmaßnahme
Produkt Nr.		
Kontengruppe		
Betrag	7.822.385,13 €	
einmalige	Erträge	<input checked="" type="checkbox"/> Aufwendungen
laufende	Erträge	Aufwendungen
Insgesamt	7.822.385,13 €	
Beteiligter Dritter	2.709.195,85 €	
Anteil Stadt Kleve	5.113.189,28 €	

--

### 1. Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Kleve beschließt, vorbehaltlich der Bewilligung des Zuschussantrages für den ersten Bauabschnitt des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen, die Errichtung eines Multifunktionsgebäudes sowie Modernisierung der Sportanlage Kleve-Kellen (Bauabschnitte 1-4) zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts der im Quartier lebenden Menschen und bestätigt, dass der zur erbringende Eigenanteil durch den kommunalen Haushalt gedeckt wird.

## 2. Schilderung des Sachverhaltes / Begründung

Zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes der im Quartier lebenden Menschen ist die Modernisierung der Sportanlage Kleve-Kellen vorgesehen. Geplant ist die Errichtung von zwei neuen Fußballkunststoffrasenspielfeldern. Des Weiteren entsteht eine Leichtathletik- und Kugelstoßanlage, Weitsprunggrube sowie 100m Sprintstrecke für den Schulsport. Als Freizeitsportanlage sind zwei Beachvolleyballfelder, mehrere Boulefelder in unmittelbarer Nähe zu den bereits bestehenden Soccerplätzen geplant. Zentraler Mittelpunkt/Treffpunkt der Anlage wird das neue eingeschossige Multifunktionsgebäude mit einem zentralen Vorplatz. In diesem Gebäude sollen zukünftig Integrations-, Deutschkurse, etc. für im Quartier lebende Flüchtlinge/Asylbewerber und internationale Studenten der Hochschule Rhein-Waal stattfinden. Die Räumlichkeiten orientieren sich an dem aktuellen und zukünftigen Bedarf. Der Gebäudevorplatz lädt zum Aufenthalt und Kommunikationsaustausch ein. Bei dem bereits auf dem Gelände bestehenden Vereinshaus ist die Bausubstanz so veraltet, dass eine Sanierung wirtschaftlich nicht verträglich ist. Zudem deckt das vorhandene Platzangebot des Gebäudes nicht den kurz- bis mittelfristigen erforderlichen Platz- bzw. Raumbedarf. Dieser Bedarf wird durch den Neubau sichergestellt. Nach erfolgtem Rückbau des Gebäudes ist auf der gleichen Fläche ein Parkplatz mit 26 Stellflächen vorgesehen. Des Weiteren soll auf der anderen Straßenseite der veraltete Rasenplatz durch einen neuen Naturrasenplatz ersetzt werden. Die gesamte Anlage wird barrierefrei ausgestaltet.

Das Projekt in Kellen setzt sich aus sechs wesentlichen Bausteinen zusammen.

1) Umsetzung des Sportentwicklungskonzeptes. Ein wichtiger Baustein ist die Umsetzung des Sportentwicklungskonzeptes, das die Errichtung von Sportzentren an zentralen Orten im Klever Stadtgebiet vorsieht. So sollen Ressourcen bei gleichzeitiger Standardverbesserung (Kunststoffrasenplätze) gebündelt werden.

2) Integrationsangebote für Flüchtlinge schaffen. Neben der sportlichen Einbindung der Flüchtlinge/Asylbewerber in die Vereinstätigkeit sind Integrationskurse, Deutschkurse etc. unabdingbar. Die Planungen sehen vor, dass neben der Integration über den Sport weitere Integrationsangebote auf der Sportanlage geschaffen werden. Durch die unmittelbare Nähe zu den ortsansässigen Sportvereinen werden Synergieeffekte erwartet.

3) Neue Angebote der im Quartier ansässigen Hochschule Rhein-Waal. Durch den sehr hohen Anteil an internationalen Studenten und der direkten Nähe wird auf der Sportanlage ebenfalls Integrationsarbeit geleistet und angeboten.

4) Einbindung im Quartier befindlicher Schulen. Auch in unmittelbarer Nähe angrenzende Schulen werden die Sportanlage nutzen.

5) Durch die Entwicklung des Quartiers wird die Sportanlage ein zentraler Treffpunkt für im Quartier lebende Menschen sein.

6) Dem Freizeitsport wird in den Planungen durch die Freizeitsportangebote sowie öffentliche Zugänglichkeit Rechnung getragen.

Die Umsetzung des Projektes wird in vier Bauabschnitten erfolgen.

Bauabschnitt 1 sieht die Errichtung von zwei Kunststoffrasenspielfelder, Leichtathletik- und Kugelstoßanlage, Weitsprunggrube, 100m Sprintstrecke, zwei Beachvolleyballfelder, zwei Boulefelder sowie eine Fläche für den Individualsport vor. Gesamtkosten: 3.010.217,61 Euro

Bauabschnitt 1.1 (Kunststoffrasenplatz 1): 1.336.801,84 Euro

Bauabschnitt 1.2 (Kunststoffrasenplatz 2): 1.195.346,66 Euro

Bauabschnitt 1.3 (Freizeitsport): 478.069,11 Euro

Bauabschnitt 2 beinhaltet die Errichtung des Multifunktionsgebäudes.  
Gesamtkosten: 3.744.996,81 Euro

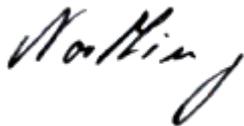
Bauabschnitt 3 sieht den Rückbau des Bestandsgebäudes sowie die Errichtung eines Parkplatzes mit 26 Stellplätzen vor.  
Gesamtkosten: 205.096,94

Bauabschnitt 4 umfasst die Neuanlage der vorhandenen Rasenspielfläche auf der gegenüberliegenden Straßenseite der Anlage.  
Gesamtkosten: 862.073,77 Euro

Das Förderprogramm "Investitionspakt Soziale Integration im Quartier" bezuschusst investive Baumaßnahmen bis zu 90%. Die Antragsfrist endet am 28.02.2019. Es wird ein Zuwendungsantrag für die Realisierung des ersten Bauabschnittes in Höhe von 2.709.195,85 Euro (90% von 3.010.217,61 Euro) beantragt. Ziel ist es, die Bauabschnitte 2-4 in Eigenregie umzusetzen.

Die Gesamtplanungen werden den Vereinen noch vorgestellt.

Kleve, den 29.01.2019



(Northing)